

Zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken

findet man nirgends so vielerlei Gegenstände der nützlichsten Art beisammen, als im

Etablissement Robert Bernhardt,
Freiberger-Platz 24, DRESDEN, Freiberger-Platz 24.

Weihnachts-Geschenke

für Gross und Klein, Arm und Reich, Hoch und Niedrig.

Artikel des Zimmerschmucks:

Teppiche

in Germania, Tapestry, Plüsch u. echt Brüssel:
84 Stüd 12,50, 14, 15, 19, 25, 30 Mark,
104 Stüd 22, 28, 32, 40, 46, 55 Mark,
124 Stüd 28, 30, 35, 45, 55 Mark.

Läuferstoffe z. Auslegen ganzer Zimmer
in Tapestry Meter 3 Mark und 4,20 Mark,
echt Brüssel Meter 7 Mark.

Bett- und Pult-Vorlagen
Stüd 3, 4, 6 und 8 Mark.

Tisch-Decken

in Jute: Stüd 2, 2,50, 3 Mark,
in grau oder gelb,
in halbleinenen Damast: Stüd 1,80, 2,25, 3,00, 3,50 Mark,
in reinleinenen Damast: Stüd 3,75, 4,50, 5,50, 7,00 Mark,
in roth oder grün,
bedruckt Lama: Stüd 1,75, 2,25, 3,00, 3,50 Mark,
in rothleinenen Jacquard: Stüd 2,00, 2,75, 3,25, 4,00 Mark.

Kommoden- und Nähtisch-Decken

(zur Garnitur passend).
Rips-Tisch-Decken von 5 bis 17 Mark,
Gobelin-Tisch-Decken von 7,50 bis 20 Mark,
Angora-Felle alle Farben
Stüd 5, 7, 9, 10,50, 14, 17, 20 Mark.

Weisse Gardinen

in Voigtländisch Zwirn, gebogt: Meter 42, 50, 60, 70,
80, 90, 105, 120, 150 Ft.,
in Mull mit Tüll: Meter 105, 140, 190, 225 Ft.,
in Englisch Tüll, abgepaßt Fenster: Stüd 4,50, 6, 7, 10,
12, 14, 17 Mark.

Bunte Möbel- u. Portiärenstoffe
in Jute, Rips, Damast und Cretonne.

Sopha-Decken
Stüd 1,00, 2,00, 2,25, 2,75, 3,50, 4,00 Mark.

Artikel des häuslichen Bedarfs:

Tischtücher und Tafeltücher, Stüd von 1 bis 24 Mk.
Servietten, Duzend von 3,75 bis 17,50 Mark.
Damast-Tisch-Gedecke, von 5,75 an bis 65 Mark.
Damast-Thee-Gedecke, von 5,25 bis 30 Mark.

Bett-Decken, Stüd von 1,60 bis 10 Mark.
Pferde-Decken, Stüd von 2,75 bis zu 9 Mark.
Handtücher, unabgepaßt und abgepaßt, Stüd von 35 Ft. bis 1 Mark.

Weisse Leinwand, Stüd von 20 Meter, 14 Mark.
Weisse Elsassler Hemdentuch, Stüd von 18 Meter, 17,50 Mark.
Waschtücher, 44 Leinen, weiß mit rother oder blauer Kante, Duzend 2,80 Mark.

Artikel des persönlichen Bedarfs:

Wollene Chales

Stüd von 10 Ft. bis 2 Mk. 25 Ft.
Halbseidene und reinseidene Cravatten,
Damen- u. Herrentücher Stüd v. 25 Ft. bis 10 Mk.
Wollene Kopftücher von 70 Ft. bis 3 Mk.
Wollene Fantasie-Tücher für Concert und Theater
von 3 Mk. bis 10 Mk.

Capotten von 2 Mk. bis 8 Mk.
Blau-Weinen-Schürzen
von 50 Ft. bis zu 140 Ft.
Schwarze Lustre-Schürzen von 1 Mk. an bis 4 Mk.
Schwarze Moltrée-Schürzen von 50 Ft. bis 2,50 Mk.
Schwarze Seiden-Schürzen von 3 Mk. bis 20 Mk.

Abgepasste Kleider-Roben

(mittleren Maases, reichlichen Maases)
von 5 Mark bis 15 Mark.

Kleiderstoffe

nach jedem Wunsch, das Meter von 50 Ft. an.
(Angeboter großes Lager.)

Seidenstoffe

schwarz von Mark 2, 40 Ft. an das Meter,
bunt von Mark 2, 50 Ft. an das Meter.

Besatz-Stoffe

Buckskin

für Herren- und Knaben-Anzüge
das Meter von 3 Mark an.

Filz- und Stepp-Röcke

Stüd von Mark 2, 25 Ft. bis 20 Mark.

Weiß leinene Taschentücher

(deutsche und englische) Dvd. von 2 Mk. 50 Ft. bis 12 Mk.

Feine englische Taschentücher

in eleganten Sorten
à 1/2 Dvd. 3 Mk. 50 Ft., à 1 Dvd. 7 Mk.
Taschentücher mit bunter Kante
für Kinder Dvd. 2 Mk., große Dvd. Mk. 3,75, 4,75, 5,50.

Reise-Decken

von 8 Mark bis 28 Mark.
Wollene Schlaf-Decken von 4,25 bis 18 Mk.
Stepp-Decken von 5,50 bis 14 Mk.
Wollene Hemden Stüd von 1,20 bis 4,50 Mk.

Feste, billige Preise ohne Vorschlag
mit einem **Kassen-Rabatt** von 3 Procent,
exclusive bei Reiter- und Tugend-Preisen.
Courante Bedienung.

Das Etablissement Robert Bernhardt
ist das größte Waarenhaus in Dresden
und sein Verkaufslokal
ist das größte in ganz Deutschland, deshalb
allein schon sehr werth.

Das Etablissement Robert Bernhardt verlangt nur zu festen, aber billigen Preisen, ohne Vorschlag, mit einem Kassen-Rabatt von 3 Proc.; es ist dies die einzig mögliche Form, um seine Kundschaft allein reell und billig bedienen zu können. Es ist falsch, zu glauben, daß es ein Vortheil für den Käufer ist, wenn er etwas vom Preise abhandeln kann.

Wer abhandeln lässt, muss vorschlagen, und der Käufer befindet sich dabei immer in der Ungewißheit darüber, ob er auch genug abgehandelt hat.

Wirklich reell und gleichmässig billig kann Jemand nur bei festen Preisen bedient werden.

Robert Bernhardt

Freiberger-Platz 24, DRESDEN, Freiberger-Platz 24.

(Gegründet 1865.)

Pferdebahnlinie: Postplatz-Löbtau.